

Eine neue, große Farn-Ära steht bevor. Überall in unseren, durch viele Gehölze im Laufe der Jahre immer schattiger gewordenen Gärten gibt es zunehmend Flächen, die mit schattenverträglichen Gewächsen bepflanzt werden müssen. Da wird man ohne Farne kaum auskommen können und sollte dann auch gleich die schönsten und besten verwenden, damit man ungetrübte Freude an diesen pflegeleichten und wuchskräftigen Pflanzen hat, die an Stelle fehlender Blütenpracht mit nahezu unerschöpflichen Variationen der Gestaltung ihrer Wedel imponieren.

Professor Richard Maatsch gilt als der Farnspezialist. Seine Erfahrungen mit einem vielfältigen Sortiment von Freilandfarnen, die er im Laufe vieler Jahre zusammengetragen, kultiviert, selektioniert und auf ihren Gartenwert überprüft hat, hat er in diesem Buch zusammengefaßt und in leichtverständlicher Form dargestellt. Es ist ein zuverlässiger Führer durch die Vielzahl der Arten und Sorten und zugleich ein wertvoller Ratgeber zur Verwendung und Pflege von Farnen im Garten und im Park sowie zu ihrer vegetativen und generativen Vermehrung.

Inhalt

<i>Zur Einführung</i>	11	Stauden mit Zwiebeln oder Knollen	157
Die Benennung der Pflanzen, die Nomenklatur	12	Gräser	158
Wissenschaftliche Namen der Farne	12	Staudentabelle	159
Volkstümliche Namen der Farnarten und Sortennamen	14	Sommerblumen und Gruppenpflanzen	165
Die Gestalt der Farne	15	Sommerblumentabelle (einschließlich Gruppenpflanzen)	168
Die Erscheinungsform, der Habitus	15	<i>Die Kultur der Farne</i>	172
Die Farnpflanze	17	Die vegetative Vermehrung	172
Wurzeln und Ausläufer	17	Das Teilen	172
Der Sproß	18	Die Vermehrung durch Ausläuferschnittlinge	173
Der Wedel, seine Leitbündel und seine Formen	20	<i>Cystopteris bulbifera</i>	173
Der Wedel	20	<i>Polystichum</i>	174
Die Leitbündel	20	Die Vermehrung von <i>Phyllitis scolopendrium</i> -Sorten aus Blattstielgrund-Stecklingen	176
Die Wedelformen	22	Farnvermehrung durch Gewebekultur	178
Die Sporenwedel	24	Die generative Vermehrung	179
Sporangien und Sporen	28	Allgemeine Voraussetzungen	179
Der Generationswechsel	29	Zur Sporenaussaat im Gewächshaus	179
Vom Austrieb der Farne	30	Zusätzliche Belichtung	179
Spreuhaare und Spreuschuppen	32	Zur Sporenaussaat im Kellerraum	180
Vom natürlichen Standort der Freilandfarne	34	Die Aussaat auf der Fensterbank	180
<i>Die Freilandfarne</i>	41	Sterile Aussaat auf Nährmedien	181
Die Entwicklung der Farnkultur und -liebhaberei	41	Die Praxis der generativen Vermehrung	181
Mutationen und Variationen bei Farnen	43	Das Anwendungsgebiet	181
Farnbastarde	45	Die Sporenernte	182
Die Gattungen gartenwichtiger Farne mit ihren Arten und Sorten	47	Die Aussaat	183
Die Verwendung der Farne in Gärten, Anlagen und auf Friedhöfen	136	Schaderreger in Farnaussaaten	184
Floristische Verwendung der Farne	139	Die Jungpflanzen-Kultur	185
Farn tabellen	142	Ausnahme <i>Osmunda</i>	187
Pflanzung und Pflege der Farne	146	Qualitätsnormen für Farne	187
Schäden an Freilandfarnen	148	<i>Literatur</i>	188
<i>Begleitpflanzen der Farne</i>	150	<i>Verzeichnis der botanischen Namen</i>	190
Gehölze	150	<i>Sachverzeichnis</i>	195
Bäume	150		
Sträucher	151		
Schling- und Klettergehölze	153		
Stauden	154		
Wildstauden	154		